

# PRESSEinformation

## NRW zu Gast bei den 3. Delphischen Spielen vom 10. bis 15. NOV auf den Philippinen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

Datum 08.11.07

die Delphischen Spiele rufen und Nordrhein-Westfalen kommt! Gemeinsam mit sieben Düsseldorfer Künstlern reist Bertram Müller, Direktor des Düsseldorfer tanzhaus nrw, zu den 3. Delphischen Spielen, die vom **10. bis 15. November 2007 in der philippinischen Stadt Baguio City** stattfinden. Die jungen Künstler, u.a. Morena Bascimento (Tänzerin, u.a. Pina Bausch, Folkwang-Hochschule Essen), Mikhail Tangian (Düsseldorfer Komponist und Musiker/Düsseldorfer Robert-Schumann-Hochschule), Nora Pfahl (Tänzerin, Dozentin/Düsseldorfer tanzhaus nrw), Takao Baba und Nadia Espiritu (Choreografen, HipHop-Tänzer/Düsseldorfer tanzhaus nrw), vertreten Deutschland bei dem seit 1997 alle fünf Jahre stattfindenden Wettbewerb, der sich an den künstlerischen Nachwuchs richtet.

**Bertram Müller verantwortet in seiner Funktion als Vorsitzender des International Arts Council**, dem Ausrichter der Spiele, die Entwicklung der Präsentationsformen aller Künste sowie die Auswahl der Juroren. „Die Delphischen Spiele der Neuzeit zielen auf den Ausbau eines internationalen Dialogs der Künste und ihrer gesellschaftlichen Bedeutung“, so Bertram Müller über seine ehrenamtliche Aktivität.

Auf den Philippinen werden mehr als 1000 junge Künstler aus aller Welt, davon 80 Prozent aus dem asiatischen Raum, erwartet. Das Land Nordrhein-Westfalen hat die Teilnahme der sieben entsendeten deutschen Künstler finanziell unterstützt. Die diesjährigen Spiele auf den Philippinen werden im wesentlichen durch Gelder des Gastlandes finanziert. Die nächsten Spiele richten sich an Erwachsene (statt an den künstlerischen Nachwuchs) und finden im Jahr 2010 in Korea statt.

Die Delphischen Spiele laden im Rahmen eines Wettbewerbs Künstler bis 25 Jahre innerhalb der sechs delphischen Kunstkategorien zu einer interkulturellen Begegnung ein. **Die Spiele feiern die kulturelle Vielfalt zeitgenössischer Ausdrucksformen gemäß der delphischen Vision der Antike.** „Die Möglichkeit, die Delphischen Spiele im Jahr 2017 nach Nordrhein-Westfalen zu holen“, so Bertram Müller, „steht zwar noch in den Sternen. Aufgrund unserer vielfältigen Kulturlandschaft liegt es jedoch nahe, die Vision eines internationalen Festes der Künste unterschiedlicher kultureller Herkunft in Nordrhein-Westfalen zu verwirklichen.“

Weiterführende Informationen finden Sie unter [www.delphic.org](http://www.delphic.org).

Mit freundlichen Grüßen,

Angela Vucko